

**Geschäftsbereich des Finanzministeriums**

22 Abgeordnete  
Angela Freimuth FDP

**Wird die rot-grüne Landesregierung die Steuer für Hauskäufer erhöhen?**

Im Internet-Portal „DerWesten“ wurde am 14. Januar 2011 darüber berichtet, dass die Grünen im Landtag von Nordrhein-Westfalen planen, die Grunderwerbsteuer zu erhöhen, um dadurch den Haushalt zu sanieren. In der Diskussion ist eine Erhöhung der Steuer von jetzt 3,5 auf 5 Prozent. Dies würde die Belastung der Käufer von Immobilien und Grundstücken um fast 50 Prozent in die Höhe treiben. Die Steuererhöhung wäre eine massive Kostenbelastung für Hauskäufer. Gerade für junge Familien wäre der Traum von Eigenheim dann ausgeträumt.

Kann die rot-grüne Landesregierung definitiv ausschließen, dass die Grunderwerbsteuer in Nordrhein-Westfalen erhöht wird?

**Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales**

23 Abgeordneter  
Bernhard Schemmer CDU

**Auch wenn sie anders redet: Frau Kraft spart besonders bei den Schülern.**

Angeblich sei ihr Bildung wichtig, so heißt es in der Bildzeitung vom 12.1.2011. „Wir werden im Haushaltsjahr 2011 mehr als eine Milliarde Euro in Vorbeugung und Bildung investieren.“ Wieder mal hat Frau Kraft glatt die Unwahrheit gesagt, wie sich aus nachfolgendem Sachverhalt ergibt.

Dabei werden nicht nur keine neuen Lehrer eingestellt, sondern bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulen wird im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes von der rot-rot-grünen Landesregierung bei den Städten und Gemeinden extrem gekürzt.

Nach dem GfG 2010 hätte zum Beispiel die Stadt Coesfeld für 5.339 Schüler – die führen wegen der jeweiligen Schulform zu 5.607 „Normalschüler“ – erhalten:

$5.607 \text{ „Normalschüler“} \times 0,92 \times 804,84 \text{ Euro} = 4.151.925,19 \text{ Euro}$

Dieses ergibt sich am Folgenden: der „Normalschüler“ (im weiteren Schüler genannt) erhält einen Multiplikator von 0,92 und ist dann mit dem Grundbetrag des GfG 2010 von